



**Postulat von Alois Gössi, Christian Hegglin und Guido Suter
betreffend gemeindliche Steuerämter
vom 12. April 2022**

Die Kantonsräte Alois Gössi, Baar, Christian Hegglin, Zug, und Guido Suter, Walchwil, haben am 12. April 2022 folgendes Postulat eingereicht:

Zu den Aufgaben eines gemeindlichen Steueramtes¹ gehören

- Eingangskontrolle der Steuererklärungen von Natürlichen Personen
- Weiterleitung der Steuererklärungen an die Kantonale Steuerverwaltung in Zug zur Veranlagung und Rechnungsstellung
- Allgemeine Steuerauskünfte
- Erstellen von Steuerausweisen

Mittlerweile² werden bei den natürlichen Personen bei der Zuger Steuerverwaltung rund 26 % oder 21'000 Steuersubjekte ihre Pflicht mit Unterstützung des Programms eTax erledigen. Insgesamt werden bereits 90 % der Steuerdeklarationen am Computer, Tablet oder gar Smartphone mit mehr oder weniger Einsatz von Papier erledigt. Die Software passt die Steuerbehörde jeweils an fällige neue Gegebenheiten an. Trotz des Fortschritts des digitalen Dossiers bietet die Zuger Steuerbehörde immer noch Möglichkeiten an, die notwendigen Formulare auf Papiere auszufüllen und einzusenden. Aktuell nehmen noch rund 8000 Steuerpflichtige diesen Service in Anspruch. 51'000 Steuersubjekte (64 %) im Kanton füllen die geforderten Informationen zwar mit eTax aus, vertrauen aber ihre finalisierten Daten immer noch der Post an. Die Zuger Steuerbehörde bietet die Möglichkeit, mittels elektronischer Hilfsmittel seine Pflichten ihr gegenüber zu erfüllen, seit nunmehr 20 Jahren an. Eine Revolution – aber eine mit Bodenhaftung.

Die Postulanten gehen davon aus, dass in den nächsten 2–3 Jahren die Zahl der natürlichen Personen massiv zunehmen wird, die die Steuererklärung vollständig digital, also inkl. Einreichen der Belege wie Lohnausweise etc., abwickeln werden. Auch die Postulanten werden sicher dazugehören.

Die Postulanten laden den Regierungsrat ein, die gemeindlichen Steuerämter von Ihren Aufgaben

- Eingangskontrolle der Steuererklärungen von Natürlichen Personen
- Weiterleitung der Steuererklärungen an die Kantonale Steuerverwaltung in Zug zur Veranlagung und Rechnungsstellung

zu entbinden. Dies soll inskünftig aus Effizienzgründen (nur einmal zentral statt an 11 verschiedenen Gemeinden) durch die Kant. Steuerverwaltung zentral erledigt werden. Bis dieses Postulat zeitlich umgesetzt würde, maximal 4 Jahre nach der Überweisung des Postulats, wird die Zahl der Steuerpflichtigen, die ihre Steuererklärung nicht vollständig digital einreichen, gegenüber heute doch massiv reduziert sein.

90/mb

¹ <https://www.baar.ch/aemter/11349>

² [Kanton Zug: Steuern werden noch digitaler – das müssen Sie wissen \(luzernerzeitung.ch\)](#)